

Sachverhalt	Abstimm.- Ergeb.
<p>Bürgermeister Pirkelmann eröffnet um 19.00 Uhr die öffentliche, gemeinsame Gemeinderatssitzung und begrüßt hierzu die Mitglieder der Gemeinde-, Markt- und Stadträte. In diesem Zusammenhang stellt der 1. Bürgermeister fest, dass die Ladung ordnungs- und fristgemäß ergangen und die Beschlussfähigkeit gegeben ist, es sind 11 von 14 Gemeinderäten anwesend.</p> <p>Folgende Tagesordnungspunkte stehen zur Beratung und Beschlussfassung:</p> <ol style="list-style-type: none"><li><b>1. Vorstellung der Köttweinsdorfer Gruppe – Sachstand zur aktuellen Entwicklung</b>  Der 1. Vorsitzende Herr Baptist Knörl stellt die Köttweinsdorfer Gruppe vor. Die Vorstandschaft der Köttweinsdorfer Gruppe empfiehlt die Auflösung des Zweckverbandes und den Anschluss an die Juragruppe, da diese leistungsfähiger ist und durch die Auflösung und Umgliederung gut 1.000.000,00 Euro an Fördergeldern gesichert werden können.</li><li><b>2. Vorstellung des möglichen neuen Wasserversorgers Juragruppe</b>  Herr Werksleiter Hans Hümmer stellt die Juragruppe ausführlich vor und informiert über die Geschäftszahlen und Benchmarking.</li><li><b>3. Aussprache und Anfragen zur geplanten Neuausrichtung der Köttweinsdorfer Gruppe, Fragen zur Juragruppe</b>  Herr Haas befragt Herrn Hümmer zur aktuellen Zusammenarbeit zwischen Köttweinsdorfer Gruppe und Juragruppe. Dieser erklärt, dass die Juragruppe bereits qualitativ überzeugende Reparaturarbeiten an einem Hochbehälter der Köttweinsdorfer Gruppe vorgenommen hat.  Herr P. Thiem erkundigt sich über die Gewinne aus der Stromerzeugung der Juragruppe. Diese belaufen sich laut Herrn Hümmer auf gut 10.000,00 Euro, in den nächsten Jahren seien aber weitere Investitionen nötig und geplant.  Herr Fuchs möchte wissen, wie die Zukunftsprognosen für die Reinheit und Reinhaltung des Grundwassers aussehen und ob durch das Ausbringen von Gülle Belastungen zu erwarten seien. Herr Hümmer erwidert, dass die Wasserwerte einen positiven Qualitätstrend verfolgen, die Schadstoffbelastung durch Atrazin sehr niedrig ist und stetig sinkt.</li></ol>	

#### **4. Übertragung der Versorgungspflichten der einzelnen Kommunen im Rahmen des Sonderprogrammes „Interkommunale Zusammenarbeit in der öffentlichen Wasserversorgung“**

Der erste Bürgermeister verliest folgenden Beschlussvorschlag:

Bezugnehmend auf das Strukturgutachten für interkommunale Wasserversorgungsmaßnahmen der Universität München und des gefassten Beschlusses vom 04.02.2015 des Zweckverbandes Köttweinsdorfer Gruppe überträgt die Gemeinde Ahorntal für den Ort Oberailsfeld und die HausNrn. 20 u. 21 im Ortsteil Pfaffenberg den Versorgungsauftrag an den Zweckverband Juragruppe.

Der Zeitpunkt des rechtlichen Übergangs der Versorgungshoheit wird nach Beschluss der Juragruppe unter Einbeziehung des kommunalen Prüfungsverbandes festgelegt.

Die Gemeinde Ahorntal beauftragt die Juragruppe den Zuwendungsantrag gemäß Sonderprogramm nach Nr. 2.4 RZWas 2013 beim Wasserwirtschaftsamt Hof zu stellen und die dargestellten Überleitungsgrundlagen in einer Vereinbarung unter Hinzuziehung des bayerischen kommunalen Prüfungsverbandes auszuarbeiten. Das bisherige gesamte Vermögen der Köttweinsdorfer Gruppe geht auf die Juragruppe über.

Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

11/0

#### **5. Verschiedenes**

Bürgermeister Pirkelmann spricht seinen Dank an Herrn Knörl, Herrn Hümmer und die anwesenden Gemeinderäte aus und schließt damit die gemeinsame Sitzung.